

Satzung der Tennissportgemeinschaft Westhofen 1979/85

Präambel

Am 31.08.1979 wurde die Tennis-Betriebssportgemeinschaft Krupp Brüninghaus gegründet. Diese Betriebssportgemeinschaft hat in der Gründungsversammlung am 01.11.1985 beschlossen, ein eingetragener Verein zu werden, um unabhängig von der Betriebszugehörigkeit allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, im Rahmen der Satzung den Tennissport auszuüben.

A. Allgemeines

§ 1 Name, Sitz

Der Name lautet "Tennissportgemeinschaft Westhofen 1979/85". Sitz ist Schwerte-Westhofen. Nach erfolgter Eintragung in das Vereinsregister erhält der Name den Zusatz "eingetragener Verein" ("e.V."). Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Vereinszweck, Gemeinnützigkeit

- (1) Zweck des Vereins ist die körperliche und charakterliche Ertüchtigung seiner Mitglieder durch Pflege und Förderung des Tennissports.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- (3) Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.
Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (4) Vereinsämter sind Ehrenämter.
Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (5) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks muss das Vereinsvermögen der Stadt Schwerte für gemeinnützige sportliche Zwecke übergeben werden.

B. Mitgliedschaft

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann jede unbescholtene Person werden.
Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist ein schriftlicher Antrag an den Vorstand. Minderjährige müssen die Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters nachweisen.
- (2) Mit dem Antrag erkennt der Bewerber für den Fall seiner Aufnahme die Satzung an. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit über die Aufnahme. Er ist nicht verpflichtet, etwaige Ablehnungsgründe bekannt zu geben.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder sind verpflichtet, die sportlichen Bestrebungen und Interessen des Vereins nach Kräften zu unterstützen sowie die Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane zu befolgen.

- (2) Die Mitglieder sind berechtigt, die Einrichtungen des Vereins zu benutzen. Sie haben in der Mitgliederversammlung ab dem 18. Lebensjahr gleiches Stimmrecht. Eine Übertragung des Stimmrechts ist nicht zulässig.

§ 5 Beitrag

- (1) Der Beitrag ist im Voraus zu entrichten. Er kann jährlich, vierteljährlich oder monatlich gezahlt werden. Neu aufgenommene Mitglieder zahlen mit dem ersten Beitrag eine Aufnahmegebühr. Die Höhe von Beitrag und Aufnahmegebühr setzt die Mitgliederversammlung fest.
- (2) Mitglieder, die den Beitrag über den Schluss des Vereinsjahrs hinaus nicht entrichtet haben, werden gemahnt. Nach zweimaliger erfolgloser Mahnung können sie auf Beschluss des Vorstandes aus der Mitgliederliste gestrichen werden.

§ 6 Erlöschen der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft geht verloren durch
 - a) Tod,
 - b) freiwilligen Austritt,
 - c) Streichung aus der Mitgliederliste und
 - d) Ausschluss.
- (2) Der freiwillige Austritt ist dem Vorstand mit einer Frist von vier Wochen vor Ablauf eines Monats schriftlich mitzuteilen.
- (3) Mitglieder, die ihren Beitrag über den Schluss des Vereinsjahrs hinaus nicht entrichtet haben, können auf Beschluss des Vorstandes unter den Voraussetzungen des § 5 Abs. 2 aus der Mitgliederliste gestrichen werden.
- (4) Durch Beschluss des Vorstandes kann ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ausschlussgründe sind insbesondere
 - a) grobe Verstöße gegen Satzung und Interessen des Vereins sowie gegen Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane,
 - b) unehrenhaftes Verhalten innerhalb und außerhalb des Vereins.

C. Vereinsorgane

§ 7 Vereinsorgane

Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand,
- b) die ordentliche Mitgliederversammlung.

§ 8 Vorstand

- (1) Der Vorstand setzt sich zusammen aus
 - a) dem 1. Vorsitzenden
 - b) dem 2. Vorsitzenden
 - c) dem Schriftführer bzw. Kassierer
 - d) dem Sportwart
 - e) dem technischen Leiter
 - f) dem Jugendwart
- (2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt, nur erstmalig der 2. Vorsitzende, der technische Leiter und der Jugendwart für 1 Jahr.
- (3) Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vor Ablauf seiner Amtsdauer aus, so kann sich der Vorstand für den Rest dieser Amtszeit durch Zuwahl aus der Reihe der Mitglieder ergänzen.

- (4) Der Vorstand führt die Amtsgeschäfte ehrenamtlich.

§ 9 Geschäftsbereich des Vorstandes

- (1) Vorstand im Sinne des § 26 Abs. 2 BGB sind alle Vorstandsmitglieder. Vertretungsberechtigt sind 2 Vorstandsmitglieder, von denen einer der 1. oder 2. Vorsitzende sein muss. Intern geht das Vertretungsrecht des 1. Vorsitzenden vor.
- (2) Der 1. Vorsitzende beruft und leitet die Vorstandssitzungen. Er wird vom 2. Vorsitzenden vertreten. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder eingeladen und mindestens die Hälfte anwesend sind. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des die Sitzung leitenden Vorsitzenden den Ausschlag.
- (3) Schriftführer und Kassenwart sind in einem Vorstandsamt zusammengefasst. Als Schriftführer hat er über jede Verhandlung des Vorstandes und der Mitgliederversammlung ein Protokoll aufzunehmen, das vom Vorsitzenden und Schriftführer zu unterzeichnen ist. Als Kassenwart verwaltet er die Kasse und hat über alle Einnahmen und Ausgaben ordnungsgemäß Buch zu führen. Er hat der Mitgliederversammlung einen Rechenschaftsbericht zu geben.
- (4) Der Sportwart ist für einen sportlich fairen Ablauf des Spielbetriebs im Erwachsenenbereich zuständig.
- (5) Der technische Leiter ist für einen ordnungsmäßigen Zustand der Tennisplätze und des Tennisheims verantwortlich.
- (6) Der Jugendwart ist für einen sportlich fairen Ablauf des Spielbetriebs im Jugendbereich zuständig.

§ 10 Ordentliche Mitgliederversammlung

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Jahr statt. Sie wird vom 1. Vorsitzenden einberufen und geleitet. Dieser wird vom 2. Vorsitzenden vertreten. Die Einladungen haben mindestens 1 Woche vor Beginn der Versammlung schriftlich zu erfolgen und müssen die vom Vorstand festzusetzende Tagesordnung enthalten.
- (2) Die Mitgliederversammlung berät und beschließt über
 - a) die Geschäfts- und Kassenberichte des zurückliegenden Geschäftsjahres,
 - b) die Entlastung des Vorstandes,
 - c) die Neuwahl des Vorstandes,
 - d) Satzungsänderungen,
 - e) die Festsetzung der Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeiträge,
 - f) Anträge des Vorstandes und der Mitglieder,
 - g) die Auflösung des Vereins.
- (3) Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet im Falle einer Wahl das Los, in anderen Fällen die Stimme des geschäftsführenden Vorsitzenden. Bei Beschlüssen über die Änderung der Satzung und die Auflösung des Vereins ist eine Stimmenmehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder erforderlich.
- (4) Über die Verhandlungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das von dem die Versammlung leitenden Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.

- (5) Anträge an die Mitgliederversammlung aus der Reihe der Mitglieder sind mindestens 3 Tage vor dem Zusammentritt der ordentlichen Mitgliederversammlung dem Vorstand schriftlich mit kurzer Begründung einzureichen.

§ 11 Außerordentliche Mitgliederversammlung

Der Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Auf schriftliches Verlangen von mindestens einem Zehntel der Mitglieder muss der Vorstand unter Angabe der vorgeschlagenen Tagesordnung eine Mitgliederversammlung einberufen. Für die außerordentliche Mitgliederversammlung gelten die Bestimmungen über die ordentliche entsprechend.

D. Schlussbestimmungen

§ 12 Haftpflicht

Für die aus dem Spielbetrieb entstehenden Schäden und Sachverluste auf den Plätzen und in den Räumen des Vereins haftet der Verein den Mitgliedern gegenüber nicht.

§ 13 Auflösung des Vereins

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur von einer satzungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung unter Einhaltung der Regeln des § 10 beschlossen werden.
- (2) Für den Fall der Auflösung des Vereins werden der 1. Vorsitzenden, der 2. Vorsitzende und der Schriftführer zu Liquidatoren ernannt. Zur Beschlussfassung der Liquidatoren ist Einstimmigkeit erforderlich. Rechte und Pflichten der Liquidatoren bestimmen sich im Übrigen nach den Vorschriften des BGB über die Liquidation (§§ 47 ff BGB).
- (3) Für den Fall der Auflösung des Vereins fällt das Erbbaurecht und das zugehörige Immobilienvermögen der Stadt Schwerte zu. Diese Regelung darf nur mit Zustimmung der Stadt Schwerte geändert werden.

§ 14 Inkrafttreten der Satzung

Vorstehende Satzung wurde von der Gründungsversammlung am 01.11.1985 beschlossen. Sie tritt in Kraft, sobald der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Schwerte eingetragen ist.

Schwerte, den 01.11.1985

gez. Horst Grunwald
gez. Egon Schwarz
gez. Gerd Armatage
gez. Jürgen Preuß
gez. Karin Postler
gez. Heinz Kloetzer
gez. Helmut Grunwald
gez. Herbert Pozorski